

Dr. med. Wolfgang Gey
Stellvertretender Vorsitzender
des Verbandes der
Privatärztlichen
Verrechnungsstellen



Liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen kennen das Problem der Notoperation: der Patient muss schnellstmöglichst behandelt werden, um eine dramatische Zuspitzung der Situation zu verhindern. Genauso eine Notoperation war die Politik in den vergangenen Wochen gezwungen durchzuführen, um den Exitus der GKV, die seit Jahren an chronischer Unterfinanzierung leidet, zumindest aufzuschieben. Der Patient hat die Operation überstanden, aber er wird wohl noch länger auf der Intensivstation bleiben müssen.

Dennoch begrüßt der PVS Verband den Ausgang der Konsensverhandlungen und sieht ihn als einen ersten wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Fordern wir schon seit langem die Ausgliederung des Zahnersatzes und die Wahrnehmung der Versicherten als mündige Patienten, so wurde dies zumindest in Teilstücken erreicht. Noch liegen nur Eckpunkte einer Reform vor und es bleibt abzuwarten, was im Gesetz verbindlich festgelegt wird. Positive Impulse gibt es schon jetzt für die Leistungserbringer, die durch die Wiedereinführung der arztgruppenspezifischen Regelleistungsvolumina eine leistungsgerechte Vergütung und mehr Planungssicherheit erhalten. Einzelverträge für Fachärzte sind genauso vom Tisch, wie die Errichtung eines staatlich dirigierten Zentrums für Qualität. Auch die Patienten profitieren von den bekannten Eckpunkten, da die Transparenz durch die Einführung der Wahlmöglichkeit zur Kostenerstattung – einer alten Forderung der PVS – erhöht wird. Mit der Praxisgebühr von 10 Euro pro Facharztbesuch gibt es einen kleinen Anreiz für Patienten, den Arzt auch wirklich nur im Krankheitsfall aufzusuchen und somit Kosten zu sparen. Die Ausgliederung des Zahnersatzes bietet allen Versicherten die Möglichkeit, sich zumindest für diesen Bereich privat abzusichern und folglich mehr Mitspracherecht bei der Therapie zu erhalten, was vor allem das Arzt-Patientenverhältnis positiv beeinflussen wird.

Bleibt zu hoffen, dass auf die Notoperation eine sorgfältige Nachbehandlung des Patienten Gesundheitswesen in Form von mutigen Reformen hin zu weniger Regulierung und mehr Freiheit in Therapie und Praxis erfolgt.

Dr. med. Wolfgang Gey

Notoperation

Aus der Hauptstadt kommentiert 4

Neuestes aus dem gesundheitspolitischen Geschehen in Berlin kurz kommentiert von Dr. Rudi Mews.



5 Titelthema

Die Erfahrungen mit der Einführung der Fallpauschalen in den deutschen Krankenhäusern sind sehr unterschiedlich. Die Chancen und Risiken der G-DRGs zeigen Abrechnungsspezialisten der PVS sowie Prof. Dr. med. Liebermeister auf.

9 Einrede

Gewerbesteuer für Ärzte und deren Auswirkung auf die Praxis – beleuchtet von Arno Metzler.

10 Privatabrechnung

Pauschalleistungen statt GOÄ? Mehr dazu von Regina Klakow-Franck.

12 Aus dem PVS Verband

Vorstandswahlen, Fusion u.v.m.

14 PVS § Recht

RA Manfred Specht beleuchtet das neueste BGH-Urteil zur medizinischen Notwendigkeit.

16 Forum PVS

Die Nutzenbewertung von Arzneimitteln aus ärztlicher Sicht von Dr. Bausch.

19 Praxismanagement

Moderne Konzepte für die Privatpraxis stellt Ihnen Dr. med. Frank vor.

21 Themenservice

Hintergrundinformationen und Wissenswertes rund um die privatärztliche Praxis finden Sie in unseren Dokumenten auf Abruf.

22 Das letzte Wort

Mehr Ehrlichkeit in der Gesundheitspolitik fordert Eike Hovermann (SPD) auch aus den eigenen Reihen.